

Andere Antoniterklöster

- [Saint-Antoine l'Abbaye](#), die Mutterabtei aller Antoniterklöster mit einem gut erhaltenen kleinen Ort und einem [hochinteressanten Museum](#)
- [Antoniter im Stadthaus in Frankfurt](#), zum Kloster Roßdorf-Höchst gehörig
- [Antoniterkloster in Grünberg](#)
- [Antoniterkloster in Marville](#) (Text in Französisch)
- [Antoniterkloster in Köln](#)
- [Antoniterkloster in Brieg](#), heute Brzeg (Polen) – mit einem leider nur in Polnisch vorhandenen historischen Hinweis über das Antoniterkloster ([hier zum Herunterladen](#))
- [Antoniterkloster in Mainz](#)
- [Antoniterkloster in Memmingen](#) sowie [Antonitermuseum Memmingen](#)
- [Antoniterkloster in Tempzin](#)
- [Antoniter im Kreis Ahrweiler](#)
- [Antoniterkloster in Nördlingen](#)

Das Antoniterkloster Roßdorf hatte im 13. und 14. Jahrhundert eine erstaunliche Ausbreitung genommen. Es errichtete Filialhäuser in Grünberg (Oberhessen) vor 1222, Alzey (Rheinhessen) vor 1281, das wiederum ein Stadthaus in Oppenheim vor 1300 und ein Filialhaus in Hau bei Kleve 1435 erhielt, Marville (Lothringen) vor 1295, Köln 1298 und Brieg (Schlesien) vor 1319 und Stadtquartiere in Trier 1232, Frankfurt am Main 1236 und Mainz vor 1324. Dadurch wurde der Präzeptor des Hauses Roßdorf, ab 1441 Roßdorf-Höchst zu einem der mächtigsten und reichsten Männer im Land, bevor Ende des 14. Jahrhunderts und im Laufe des 15. Jahrhunderts der Niedergang begann.

(Quelle: Geschichte des Antoniterhauses Roßdorf-Höchst, Domdekan Dr. Jakob Rauch, Sonderdruck aus dem „Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte“, 11. Jahrgang 1959)